

„Unverhofft kommt oft.“

Am Donnerstag kaufte ich den Kalender für das neue Jahr 2018. Ein seltsames Gefühl mitten im Sommer. Einige Termine stehen bereits darin. Es weckt meine Neugierde: Wann ist Ostern? Pfingsten? Welche Feste wollen wir feiern? Und mitten im fröhlichen Planen taucht dieses Sprichwort im Kopf auf: „Unverhofft kommt oft“ und breitet sich aus.

Was ist wenn...? Wenn etwas anders wird durch Krankheit, Tod, Strukturreform....

Alles ist dann anders, obwohl die Welt weiterläuft als wäre nichts geschehen. „Dann mußt du halt umplanen“, sagte ein Freund. Sicher muß man das dann. Doch wie fühlt sich diese neue ungeplante Welt an? Will man da wirklich hinein? Ein alter Bibelvers taucht im Konfirmationsgottesdienst auf: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir, weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“ (Jesaja 41, 10) Ja, diese alte Verheißung schickt Menschen aus den ungeplanten Situationen hinaus in eine neue und ungewohnte Welt. Dort erwartet uns Gott mit seiner Verheißung. Er bleibt und ist immer schon da. So können wir beides: planen und die Überraschungen des Lebens nehmen und mit Gott Wege finden.

In allem wünsche ich Euch und Ihnen Vertrauen auf Gottes“ Fürchte dich nicht!“ Herzliche Grüße Ihre/Eure Ellen Hoffmann.